

E guete Start !

Die beiden EVP-Stadträtinnen blicken auf eine spannende Legislatur zurück. Sie haben mitgeholfen, entscheidende Weichen für Burgdorfs Zukunft zu stellen.

«E guete Start» wird all jenen gewünscht, die vor einem Anfang, etwas Neuem stehen. Was dieser Wunsch mit uns beiden EVP-Stadträtinnen zu tun hat? Geprägt durch unseren ökologischen, unternehmerischen und sozialen Hintergrund und gestützt auf die Werte der EVP setzen wir uns persönlich dafür ein, dass Gutes in Burgdorf Fuss fassen oder weiter bestehen kann. So haben wir dem Beschaffungskonzept «Informatikmittel Lehrplan 21» inklusive einer zusätzlichen Informatikstelle zugestimmt: Unsere Schülerinnen und Schüler sollen digital gut in die Ausbildungs- und Berufswelt starten. Ebenfalls wollen wir all jenen Kleinkindern eine gute Ausgangslage schaffen, die kulturell, sprachlich und wirtschaftlich ungünstige Startchancen haben. Deshalb haben wir überzeugt «Ja» gestimmt zum Burgdorfer Umsetzungskonzept zur frühkindlichen Förderung.

Ausserdem haben wir EVP-Stadträtinnen verschiedene Vorstösse eingereicht: Einführung «Tag der Nachbarschaft», Förderung des Hanfanbaus zu medizinischen Zwecken im Emmental, Burgdorfer Holz nicht verrotten lassen, überregionales Holzheizkraftwerk, Burgdorfer Ticket für übernachtende Gäste, Charta Sozialhilfe zugunsten benachteiligter Personen oder gegen Foodwaste in der Grünabfuhr. Auch wenn nicht alle unsere Vorstösse von Erfolg gekrönt waren, setzen wir uns weiterhin motiviert für eine nachhaltige, generationenübergreifende und ressourcenorientierte lokale Politik hier in Burgdorf ein.



Esther Liechti-Lanz und Tabea Bossard-Jenni

24 Jahre für die EVP an vorderster Front

Pointiert. Sachlich. Fachkundig. Dies sind nur drei von vielen Eigenschaften, die Martin Aeschlimann auszeichnen. Er hat unsere Ortspartei geprägt, wie nur wenige andere.

Lange ist es her, da trat Martin Aeschlimann der EVP Burgdorf bei und engagierte sich sogleich im Vorstand. Im Frühling 1998 übernahm er dessen Präsidium. Von 1999 an politisierte er im Stadtrat, den er wegen Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren verliess. Im Sommer 2012 kam er in den Grossrat des Kantons. Während acht Jahren brachte er dort sein Fachwissen als Architekt in die EVP-Fraktion ein sowie in die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission. Parallel dazu wirkte er während 4 Jahren als Burgdorfer Gemeinderat mit Ressort Hochbau und Umwelt. Seine Priorität galt allerdings der Legislative, weshalb er sich als Gemeinderat nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Zählt man die Jahre mit Doppelmandat zweifach, so verliert die EVP Burgdorf mit dem Rücktritt von Martin Aeschlimann aus dem Kantonsparlament sage und schreibe 24 Jahre Politliteratur. Die Schritte, die er vorgelegt hat,

sind gross – nicht nur deshalb, weil Martin die meisten Personen an Körperlänge überragt. Bei 34 kantonalen Vorstössen war er Urheber oder Miturheber, was einem Vorstoss pro Legislatur gleichkommt. Darunter fallen insbesondere seine Mühleberg-Vorstösse auf, bei denen er die Nutzung der Kernenergie kritisch hinterfragte, sowie Motionen und Postulate zur Förderung von erneuerbarer Energie.

An unserer digitalen Hauptversammlung haben wir Martin Aeschlimann aus dem aktiven politischen Dienst verabschiedet. Von ganzem Herzen danken wir ihm für sein langjähriges Engagement als EVP-Politiker zugunsten Burgdorfs und des Kantons Bern – DANKE MARTIN!



Archivbild: Martin Aeschlimann kann auf eine bewegte Politikkarriere zurückblicken.

Warum EVP wählen?



Mit Freude fürs Leben

So lautet einer der Slogans der Evangelischen Volkspartei. Was bedeutet dies? Und wofür setzt sich die EVP ein?

Als **Mittepartei** betreibt die EVP eine Politik, die dem Wohl aller Menschen dient. Konkret bedeutet dies:

- Wir stehen für **christliche Werte** wie Nächstenliebe, Solidarität & Wahrhaftigkeit.

- Ein **enkeltauglicher Umgang** mit Ressourcen & Umwelt liegt uns am Herzen.

- Wir verfolgen eine sach- und lösungsorientierte Politik, die **Gerechtigkeit und Menschenwürde** ins Zentrum stellt.

Impressum

EVP-Info Nr. 78 / Herbst 2020
Herausgeber: EVP Burgdorf, Auflage: 11'000

Redaktion: Tabea Bossard-Jenni, Stephan Leu (Leitung), Adrian Herrmann, Esther Liechti-Lanz, Florian Wüthrich

Kontaktadresse:
EVP Burgdorf, Präsident Florian Wüthrich,
Tiergarten 39, 3400 Burgdorf
Mail: info@evp-burgdorf.ch

Für Spenden: Postkonto: 34-40009-3
Mitglied werden: www.evp-burgdorf.ch

Like us on Facebook!

facebook.com/evpburgdorf



Evangelische Volkspartei
Burgdorf und Umgebung

EVP-Info Herbst 2020

Interview Beatrice Kuster Müller	1
Stadtratswahlen	2+3
Gemeinderatswahlen	3
Bericht aus dem Stadtrat	4
Danke Martin Aeschlimann	4
Impressum	4

GEMEINDERÄTIN BEATRICE KUSTER MÜLLER IM INTERVIEW

Ein lebenswertes Burgdorf auch finanziell fördern und sichern

Mit Freude und Elan hat Beatrice Kuster Müller die erste Legislatur als Finanzdirektorin bestritten. Im Interview blickt die 55-jährige Lehrerin für Gesundheitsberufe zurück und voraus in die nächste Legislatur.

Wie lautet das Fazit deiner ersten Legislatur?
Unter meiner Leitung wurden die Schulden wieder abgebaut. Die geplanten und durchgeführten Projekte konnten selbstfinanziert werden. Das Gesamtvermögen ist gewachsen. Allein das Finanzvermögen ist heute grösser als die Schulden. Durch kurzfristige Darlehen konnte ich wegen den Minuszinsen Geld für die Stadt verdienen. Zudem konnten wir Geld zur Seite legen, um die in den nächsten zehn bis vierzig Jahren anstehenden Sanierungen und Neubauten von Schul- und Verwaltungsraum zu realisieren. Wir haben finanziell gut auf die Corona-Krise reagiert: Rechnungen ohne Zahlungsfrist sofort bezahlt und weitere Investitionen getätigt. Beides unterstützte die Liquidität der Firmen. Und wir haben Firmen und Vereinen während des gesamten Lockdowns die städtischen Mietzinse erlassen.

«Am liebsten würde ich die Finanzdirektion behalten.»

Was sind die nächsten grossen Ziele der Finanzdirektion?
Weiterhin sorgsam mit den Finanzen umgehen. Das ist dank der weitsichtigen Finanzplanung (über 4 Jahre) mit eingerechnetem Corona-bedingtem Steuerausfall und erhöhtem Lastenausgleich realisierbar. Berücksichtigt sind auch Projekte und Unter-



Beatrice Kuster Müller ist motiviert, sich weitere vier Jahre zum Wohl der Stadt Burgdorf einzusetzen.

haltsinvestitionen. Investitionen haben auch immer einen Gegenwert. Die Bevölkerung in Burgdorf soll weiterhin lebenswert wohnen, arbeiten und Freizeit verbringen können. Das bin ich Ihnen, der Wirtschaft und den Vereinen schuldig – denn Sie alle bringen die Stadt zum Erblühen!

Würdest du die neue Legislatur anders angehen als die letzte?

Sich fachlich einzuarbeiten war Knochenarbeit und zeitintensiv. Jetzt kann ich mit den erworbenen Kenntnissen, Erfahrungen und Erkenntnissen sofort produktiv starten.

Würden dich andere Ressorts auch reizen?

Am liebsten würde ich die Finanzdirektion behalten. Nach vier Jahren ist ein Wechsel hinsichtlich Qualität und Kontinuität nicht angezeigt. Als Finanzverantwortliche setze ich mich mit den Themen aller Direktionen auseinander. Vertiefter sah ich in die Hochbaudirektion, da ich stellvertretende Ge-

meinderätin bin und sich durch die Immobilien (diese gehören zur Finanzdirektion) Nahtstellen ergeben.

Wie findest du Zeit und Ruhe?

Dank meines Glaubens habe ich eine positive Lebenseinstellung. Wichtig ist Zeit mit Mätth, der Familie und Freunden, da lade ich meine Batterien auf. Wir diskutieren, dinieren, biken, wandern, besuchen Theater und Konzerte, schauen Filme. Balance finde ich im kreativen Werken im Haus und Garten und beim Lesen.

Was müssen wir noch über dich wissen?

Ich kann begeistern, eigene Ideen durchdenken und von verschiedenen Seiten betrachten. Ich lerne gerne, bin fleissig und diszipliniert.

Interview: Adrian Herrmann

PS: Vollständiges Interview auf unserer Webseite www.evp-burgdorf.ch

Persönlichkeiten, die sich für unsere schöne Stadt einsetzen



An der Parteiversammlung vom 28.08.2020 nominierten die Mitglieder der EVP ihre Kandidierenden für den Stadtrat. Ziel ist, die beiden bisherigen Mandate im Stadtparlament zu halten und einen dritten Sitz dazuzugewinnen. Folgende Persönlichkeiten treten für die EVP an:

BISHER



Tabea Bossard-Jenni
31 Jahre, Betriebsökonomin FH, Personalverantwortliche Jenni Energietechnik AG, Grossrätin, Mitglied BewegungPlus CLZ

«Energie, Kapital oder auch Platz auf den Strassen sind nicht unbeschränkt verfügbar. Als Mittelpolitikerin möchte ich mich weiterhin für einen haushälterischen Umgang mit diesen wertvollen Ressourcen einsetzen. Gesundenschumpfen ist genau so wenig eine Lösung wie Wachstum um jeden Preis.»

BISHER



Esther Liechti
53 Jahre, Pflegefachfrau HF/NDS, Vorstand Quartierverein Schlossmatt, Mitglied Stadtgebiet Burgdorf, Autismus Bern, ev.-ref. Kirche und BewegungPlus CLZ

«Gerne setze ich mich weiter im Stadtrat für eine nachhaltige, bildungsstarke, herkunfts- und generationenübergreifende Politik ein. Burgdorf soll weiter ein Ort sein, wo Menschen, Unternehmen, Ideen und Visionen gefördert werden und ein achtsames Miteinander stattfindet.»



Florian Wüthrich
37 Jahre, Journalist, Redaktionsleiter LiveNet, Präsident EVP Burgdorf und Umgebung, Fussballschiedsrichter und -trainer SC Burgdorf

«Mich aktiv in das gesellschaftliche Leben zu investieren, liegt mir sehr am Herzen. Als Vater von drei kleinen Kindern will ich mich für eine starke Bildung einsetzen. Extreme Positionen sind nicht mein Ding, deshalb fühle ich mich sehr wohl in der EVP.»



Josef Timoteo Jenni
29 Jahre, Ingenieur FH, Geschäftsleitung Jenni Energietechnik AG, Entwickler des Startups Yuon Control GmbH, Mitglied SAC

«Ich möchte mich für eine florierende Wirtschaft, die allen Menschen hier in Burgdorf dient, einsetzen. Ökologie und Nachhaltigkeit sind mir dabei besonders wichtig.»



Adrian Herrmann
27 Jahre, Sozialdiakon/Katechet ev.-ref. Kirche Solothurn, Vorstand EVP Burgdorf

«Mir ist es ein grosses Anliegen, dass wir unser Leben klimafreundlicher gestalten. Allerdings darf dies nicht auf Kosten der ärmeren Bevölkerungsschichten geschehen, sondern soll dazu beitragen, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich wieder schliessen kann.»



Julia Blaser
29 Jahre, Fachfrau Gesundheit/Dipl. Sozialpädagogin HF, Standortleiterin Burgdorf Verein Parparim

«Mir liegt besonders am Herzen, Menschen in der Prostitution mit Respekt und Achtung zu begegnen. Ich setze mich für die Aufrechterhaltung ihrer Menschenwürde ein, ungeachtet der Herkunft, Bildung und des sozialen Umfeldes.»



Efraim Elsholtz
31 Jahre, Polymechaniker, Gemeinde Christi Bern

«Ich möchte mich ganz nach dem Motto 'Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst' für die Interessen der Bevölkerung in Burgdorf einsetzen.»



Tiziana Faehre-Giliberti
29 Jahre, Lehrerin, Kauffrau EFZ, Mitglied der Geschäftsführung von Yuon Control GmbH

«Ein konstruktives Miteinander zum Wohle der Stadt Burgdorf liegt mir sehr am Herzen. Daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass Diskussionen unvoreingenommen geführt werden und mehr Politik betrieben wird, bei der über die Parteigrenze hinausgeblickt wird.»



Martin Güdel
54 Jahre, Sekundarlehrer, leitender Mitarbeiter im Bereich Musik der BewegungPlus Burgdorf, Krimiautor www.martinguedel.ch

«Wir leben in einer Zeit, in der extreme Positionen zu laut auf sich aufmerksam machen. Der Weg über den respektvollen Dialog und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, ist der einzige, der zum Ziel führt.»

Die Liste 3 bei den Stadtratswahlen vom 29. November 2020



David Hirschi
37 Jahre, Lokführer, Sekretär des Vereins RailHope (Christen bei Bahnen und ÖV), Hope & Life Church Hasle-Rüegsau

«Ich möchte mich mit sachlicher und glaubwürdiger Mittelpolitik für ein Burgdorf mit hoher Lebensqualität einsetzen.»



Matthias Kaderli
48 Jahre, Biologielaborant/Zügfachmann, Assistententrainer Kinderfussball beim SC Burgdorf

«Mir ist wichtig, offen für den Dialog zu sein. Gerade in der Politik sollte man sich selbst treu bleiben und den Respekt vor seinem Gegenüber nicht verlieren.»



Beat Kipfer
49 Jahre, Büroangestellter, Mitglied BewegungPlus CLZ Burgdorf, Mithilfe Sommernachtsträume Burgdorf und Burgdorfer Stadtläufer

«Miteinander statt gegeneinander, auch über die Parteigrenzen hinweg. Das ist mein Motto. Wir sollten weltoffen sein, ohne jedoch unsere Traditionen zu verlieren.»



Nathan Kipfer
32 Jahre, Polymechaniker, Quartierverein Burgdorf-Süd, Imker, internationale Musikgruppe «Alizarin»

«Einsatz für die Würde des Menschen, familienfreundliches Burgdorf, langfristig orientierte Politik.»

2x auf der Liste 3

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Björn Lautenschläger
31 Jahre, Jugendpastor BewegungPlus CLZ Burgdorf

«Die EVP vertritt Themen wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit, Generationenpolitik und Nachhaltigkeit, welche mir persönlich wichtig sind. Wo ich lebe, möchte ich Verantwortung übernehmen. Deshalb kandidiere ich für den Stadtrat.»



Stephan Leu
56 Jahre, PR-Redaktor, Mitglied EGW Hasle-Rüegsau, Vorstand EVP Burgdorf

«Burgdorf soll zunehmend naturverträglich werden. Unternehmen, die sich dem Wohl von Mensch und Natur verschreiben, sollen attraktive Bedingungen vorfinden. Menschen mit Behinderungen sollen gezielt in die Entwicklung der Stadt einbezogen werden.»



Lars Mettler
20 Jahre, Schreiner EFZ, Jugendarbeit der Pfimi Burgdorf, Vorstand EVP Burgdorf

«Für ein gesellschaftliches Miteinander durch sinnvolle Toleranz, einem fokussierten Denken und einer neuen Perspektive.»



Raoul Meyer
58 Jahre, Chemie- und Umweltingenieur FH, Stadtschützen Burgdorf, Übersetzer in der Pfimi Burgdorf, Biker Church, Vorstand EVP Burgdorf

«Ich setze mich für den sozialen Bereich, die Lebensqualität und ethisches Verhalten in allen Bereichen ein.»



Slave Mihailov
36 Jahre, Sachbearbeiter PH Bern, verheiratet, zwei Kinder

«Ich mache mich gerne für eingebürgerte Menschen stark und motiviere sie, selbst aktiv an Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen. Burgdorf finde ich toll wegen der gut erschlossenen Lage und der Familienfreundlichkeit.»



Beryll Veraguth
20 Jahre, Theologiestudentin, Mitglied Jugendforum Ämmitau und *jev, Mitarbeit Kinder- und Jugendprogramm des EGW Hasle-Rüegsau

«Ich engagiere mich für eine frauenfördernde Politik sowie für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur. Ich setze mich für mehr Solidarität mit den Schwachen ein und wünsche mir eine menschenachtende Kultur, wie Jesus sie gelebt hat.»



Johannes Zbinden
33 Jahre, Oberstufenlehrer und Bauingenieur, Familienvater, Mitglied BewegungPlus CLZ Burgdorf, Vorstand EVP Burgdorf

«Ich setze mich für ein familien- und KMU-freundliches Burgdorf ein. Die Stadt soll eine familienkonforme Erweiterung der Badi erhalten. Weiter soll das Bahnhofareal aufgewertet werden.»



BEATRICE KUSTER MÜLLER
wieder in den Gemeinderat